



52. Rundbrief
27.3.2014



Liebe Mitglieder,

die letzte **Jahrestagung der ABBO** ist nun schon wieder fast vier Monate her. Rund 160 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde ein vielfältiges Tagungsprogramm präsentiert, das sich von internationalen Themen wie dem Schutz der Zwerggans über nationale Schwerpunkte wie dem DDA-Brutvogelmonitoring bis zu lokalen Untersuchungen etwa über die Reckahner Teiche oder die Rieselfelder bei Deutsch Wusterhausen erstreckte. Abends begeisterte Thomas Krumenacker mit schönen Bildern und interessanten Ergebnissen vom Vogelzug in Israel. Am folgenden Tag fand auch die Tagung der brandenburgischen Vogelberinger breites Interesse. Erfreulich war, dass die Teilnehmer gleich das neueste Heft der Otis mit nach Hause nehmen konnten. Einen zusammenfassender Bericht über die ABBO-Tagung und die Vorträge gibt es auf der Homepage der ABBO (http://www.abbo-info.de/abbo_2013.php). Dort können auch einige der Vorträge heruntergeladen werden.

In der Mitgliederversammlung wurde der bisherige Vorstand für zwei Jahre wiedergewählt. Er setzt sich folgendermaßen zusammen: Wolfgang Mädlow (Vorsitzender), Torsten Ryslavy (stellvertretender Vorsitzender), Marion Szindlowski (Kassenführerin), Karsten Siems (Schriftführer), Steve Klasan, Simone Müller, Bodo Rudolph (Beisitzer). Als Kassenprüfer wurden Kristina Hühn und Bodo Giering gewählt.

Aktuelles/Termine:

➤ **ABBO-Tagung 2014**

Die 24. Jahrestagung findet am 8. November 2014 in Blossin statt, also etwas früher als gewohnt. Am folgenden Tag schließt sich wie üblich die Beringertagung an.

➤ **Exkursionsangebot: Warthebruch**

Nach der erfolgreichen ABBO-Exkursion ins polnische Warthebruch 2013 möchten wir in diesem Jahr eine Wiederholung anbieten. Möglicherweise gelingt es diesmal, bis ins Zentrum der großflächigen Flussaue vorzudringen, was im vergangenen Jahr wegen des hohen Wasserstandes nicht möglich war.

Die Exkursion wird am Samstag, den 7. Juni 2014 (Pfingstsonntag) stattfinden. Ziel ist der Nationalpark Wartheniederung (bei Słonsk, in der Nähe von Kostrzyn). Es handelt sich um ein großflächiges Niederungsgebiet, das sowohl für Zugvögel als auch für Brutvögel herausragende Bedeutung hat. Geplant ist die Abfahrt mit einem Reisebus in Potsdam gegen 7.00 Uhr mit Zustiegsmöglichkeiten an der Grenze bei Küstrin-Kietz. Die Fahrt steht unter dem Vorbehalt einer ausreichenden Teilnehmerzahl. Davon hängt (angesichts der Mietkosten für den Bus) auch der genaue Teilnehmerbeitrag ab, der ca. 30 Euro betragen dürfte. Zunächst unverbindliche Anmeldungen sind bis zum 15.4.2014 an Wolfgang Mädlow zu richten.



Anhand der Anmeldungen erfolgt dann die genauere Planung, die den angemeldeten Interessenten mitgeteilt wird.

➤ **Ornitho.de: Statistik 2013**

2013 wurden aus Brandenburg über www.ornitho.de 238.213 Beobachtungen (2012: 173.426) aus 295 Arten von 787 Meldern erfasst. Alleine die 10 fleißigsten Melder kommen zusammen auf 89.672 Meldungen; 49 Melder haben 2013 mehr als 1.000 Beobachtungen eingetragen. Spitzenreiter unter den Kreisen sind die Uckermark und Märkisch-Oderland mit jeweils 13% aller Einträge. Wie schon bei den Meldungen auf "klassischem Weg" - also Winart, Exceltabelle oder Karteikarten - werden ganzjährig anwesende Wasservögel am häufigsten gemeldet. Unter den Top Ten sind Kranich, Graugans, Höckerschwan, Stockente, Grau- und Silberreiher zu finden. Bei ornitho tauchen im Gegensatz zum "klassischen Weg" sicherlich dank der Tageslistenfunktion auch häufige Arten wie Kohlmeise, Nebelkrähe und Mäusebussard in der Statistik weit oben auf. Die Monate April und Mai sind wie zu erwarten die beiden Monate mit den meisten Meldungen (16 bzw. 17% aller Meldungen).

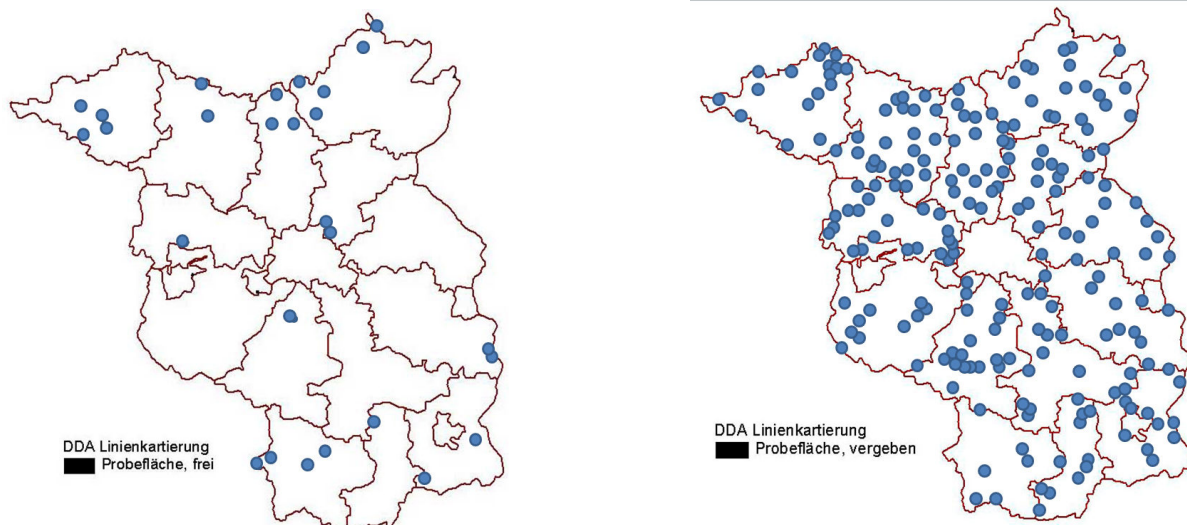
➤ **DDA-Monitoring häufiger Brutvogelarten**

Das „Monitoring häufiger Brutvogelarten“ (MhB), Linienkartierung lief 2013 bereits im 10. Kartierungsjahr. Wenngleich im Startjahr 2004 mit landesweit lediglich vier Probeflächen eine vergleichsweise kleine Stichprobe erfasst wurde, erhöhte sich die Flächenanzahl schnell – ab 2007 - auf jährlich 170 bis 182 besetzte Probeflächen, was im Vergleich der einzelnen Bundesländer einem sehr hohen Vergabestand entspricht. Dieses kleine Jubiläum wird nun zum Anlass genommen, einen Überblick zur Entwicklung und zum aktuellen Stand des Programms sowie zu den daraus bislang ermittelten Ergebnissen (Häufigkeit und Bestandstrends der erfassten Arten) in Form eines Artikels im nächsten Otis-Heft zu geben.

In der anstehenden Kartiersaison 2014 werden 194 Probeflächen bearbeitet werden. Einige „Neueinsteiger“ gibt es auch in diesem Jahr, die wir herzlich willkommen heißen. Darüber hinaus besteht auch für weitere Interessenten in der ABBO-Gemeinde die Möglichkeit, über mehrere Jahre die Erfassung auf einer eigenen Fläche im Land Brandenburg zu übernehmen. Die im Moment noch freien Probeflächen sind auf der DDA-Website

<http://www.dda-web.de/index.php?cat=service&subcat=mitmachen&subsubcat=hb>

ersichtlich und können bei Interesse dort reserviert werden. Der Landeskoordinator (Torsten Ryslavy) meldet sich dann beim Interessenten persönlich.

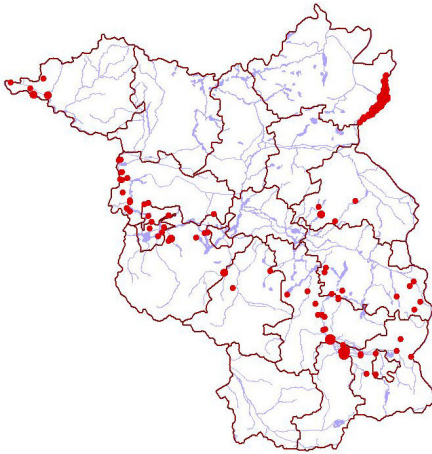


DDA-Monitoring häufiger Arten: freie (links) und vergabene (rechts) Probeflächen in Brandenburg (Stand: 15.03.14).

Ab 2014 wird bei der bislang im Zählbogen aufgeführten „Aaskrähe“ nun zwischen Nebelkrähe (*Corvus (corone) cornix*), Rabenkrähe (*Corvus (corone) corone*) sowie Mischpaaren bzw. Hybridformen unterschieden.

Für Neueinsteiger sowie alle weiteren Interessierten ist geplant, ein Netzwerk mit lokalen Ansprechpersonen, die schon mehrere Jahre beim MhB dabei sind, zu etablieren. Ziel dieses Netzwerks ist es, den erfahrungsgemäß mit einigen Unsicherheiten und vielen Fragen behafteten Start in die Erfassungen und vor allem in die Auswertung durch praxiserfahrene Ansprechpartner vor Ort zu erleichtern. Hierfür werden auf diesem Wege erfahrene und hilfsbereite Kartierer (Ziel ist eine Ansprechperson pro Landkreis) gebeten, sich beim Landeskoordinator zu melden und entsprechend für Neueinsteiger unterstützend zur Verfügung zu stehen.

➤ **Bekassinen-Erfassung**



2013 hatte sich die ABBO an der bundesweiten Bekassinen-Erfassung des DDA beteiligt. Insgesamt wurden 310 Reviere aus 75 Gebieten gemeldet. Wie die Karte zeigt, konzentrieren sich die gemeldeten Vorkommen stark auf die Niederungsgebiete von Elbe, Havel, Spree und Oder. Allein im Unteren Odertal wurden 80 Reviere erfasst (OAG Uckermark). Aber auch der Spreewald weist hohe Zahlen auf, so wurden in drei Teilgebieten jeweils über 20 Reviere kartiert (F. Kuba, R. Möckel, T. Noah, S. Rasehorn). Vergleiche mit früheren Bestandszahlen zeigen in einigen Gebieten Bestandsrückgänge um mehr als 50 %. In wieweit die spärlichen Meldungen abseits der größeren Niederungen auf dortige Bestandsausdünnungen zurückgehen, muss an dieser Stelle offen bleiben. Ein Dank für die Mitwirkung geht an die vielen Datenmelder sowie an die Koordinatoren Karsten Siems und Steve Klasan. Eine detaillierte Auswertung der Erfassung ist geplant.

➤ **Brandenburger Kranichbetreuer jetzt eine Arbeitsgruppe der ABBO**

Am 15.2.2014 trafen sich 21 Brandenburger Kranichbetreuer im Haus der Natur Potsdam zu ihrer jährlichen Zusammenkunft. Ausgewertet wurden die Kranich-Brut-Erfassung und die Synchronzählungen an den Schlafplätzen während der Herbststrast 2013. Dabei wurden Möglichkeiten von ornitho.de vorgestellt und der vernetzte Datenaustausch mit der Fachbehörde des Landes Brandenburg besprochen. Weiterhin gab es eine Vorstellung bemerkenswerter Ergebnisse aus iCORA – der Datenbank für die Beobachtungen beringter und besonderer Kraniche. Aus den einzelnen Regionen berichteten die Regionalkoordinatoren über ihre Arbeit, insbesondere über Probleme an den Schlafplätzen durch Landnutzung und Tourismus.

Die Mitglieder der AG Kranichschutz Brandenburg stimmten der Anbindung an die ABBO zu, um dort als eigenständige Fachgruppe ihre Vorhaben auch in Zukunft umzusetzen und die Vorteile eines größeren Netzwerkes zu nutzen.

Die AG Kranichschutz Brandenburg gehört zur Arbeitsgemeinschaft Kranichschutz Deutschland. Kranichschutz Deutschland ist ein Projekt von NABU, WWF und der Lufthansa Umweltförderung mit dem Ziel, dem Kranich in der Bundesrepublik Deutschland eine sichere Brutheimat sowie störungsfreie Sammel- und Rastplätze zu erhalten und zum internationalen Kranichschutz beizutragen. Kernpunkte der Tätigkeit sind praktischer Naturschutz und Öffentlichkeitsarbeit, Monitoring und vor allem die Vernetzung ehrenamtlich tätiger Kranich- und Naturschützer. Die AG Kranichschutz Brandenburg beschäftigt sich insbesondere mit der Rastbestandserfassung der Kraniche auf dem Wegzug sowie der Bruterfassung in Brandenburg. Letztere wird seit 2014 im Auftrag der Vogelschutzwarte Brandenburg auch zentral koordiniert und ausgewertet. Spannende Betätigungen sind die Betreuung und Zählung an Rast- und Schlafplätzen, die Erfassung von Brut- und Revierpaaren sowie praktische Schutzmaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit vor Ort.

Wer sich in der AG Kranichschutz Brandenburg engagieren möchte, kann sich an deren Sprecher wenden: Ralf Donat (Ralf.Donat@kraniche.de) und Jana Albrecht (Jana.Albrecht@kraniche.de).

➤ **Wiesenweihenschutz 2013**

Die Arbeitsgruppe Wiesenweihenschutz in der ABBO hat einen Jahresbericht über ihre Aktivitäten vorgelegt. Im Jahr 2013 konnten in Brandenburg 29 Brutnachweise erbracht werden, davon alleine 16 im Kreis Teltow-Fläming. Dagegen gelangen in der Uckermark keine Brutnachweise mehr. Trotz intensiver Schutzmaßnahmen durch Umzäunung der Nester konnten nur 24 flügge Jungvögel nachgewiesen werden. Dies war der geringste Bruterfolg seit Beginn der Horstschutzmaßnahmen. Möglicherweise waren ein schlechtes Nahrungsangebot oder die starken Niederschläge im Mai und Juni dafür verantwortlich. Die Jungvögel und einige Altvögel wurden farblich beringt, so dass es sich lohnt, bei guten Beobachtungsbedingungen auf solche Markierungen zu achten. Kontakt: Simone Müller, mueller.oderbruch@telta.de.

➤ **50Jahre Hiddensee-Ring: Tagung in Potsdam**

Am 8. und 9. März kamen etwa 200 ostdeutsche Vogelberinger nach Potsdam, um mit einer von der Beringungszentrale ausgerichteten Tagung die 50jährige Existenz des Hiddensee-Rings zu feiern. Die Tagung machte die rasante Weiterentwicklung der Technik deutlich, die es gestattet, immer kleinere Vogelarten mit Sendern auszustatten, die immer genauere Daten nicht nur zum Aufenthaltsort, sondern auch zum Verhalten des Vogels liefern. Enorme Erkenntnisfortschritte zum Vogelzug sind die Folge. Aber auch der traditionelle Vogelring behält seine Bedeutung für zahlreiche Fragestellungen der Populationsbiologie, wie viele interessante Beiträge verdeutlichten. Die Beringungszentrale konnte zur Tagung ein umfangreiches Sonderheft „Vogelzug in Ostdeutschland“ mit Ringfundauswertungen von Limikolen und Rallen vorlegen.

➤ **Reckahner Teiche vorerst gesichert**

Bei der letzten ABBO-Tagung berichtete Bodo Rudolph über das ungewisse Schicksal der Reckahner Teiche, einem beliebten Ziel für viele Vogelbeobachter. Inzwischen gibt es eine Zusage der Unteren Naturschutzbehörde, dass über 2015 hinaus bis 2020 Naturschutzmaßnahmen im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen finanziert werden können. Geplant sind Pflege- und Managementmaßnahmen, um günstige Brut- und Rastbedingungen wiederherzustellen und die Verlandung der Teiche aufzuhalten. Langfristig muss dennoch über ein neues Konzept zur Fortführung der Naturschutzmaßnahmen nachgedacht werden.

➤ **Norwegischer Polarbirkenzeisig in Potsdam**



Ende Februar entdeckte Wolfgang Püschel einen männlichen Polarbirkenzeisig am heimischen Futterhaus in Potsdam. Das ist erst der fünfte sichere Nachweis für Brandenburg und Berlin. Der Vogel blieb einige Tage vor Ort und zog Beobachter von nah und fern an. Bemerkenswerter Weise war der Vogel beringt. Auf den von Wolfgang Püschel angefertigten Fotos war die Ringnummer vollständig ablesbar. Es handelte sich um einen Ring der norwegischen Beringungszentrale Stavanger. Der Polarbirkenzeisig war im Frühjahr 2011 auf der süd-norwegischen Insel Utsira beringt worden, also weit südlich des Brutgebietes, aber innerhalb des regelmäßigen Durchzugs- und Überwinterungsgebietes.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Mädlow
Vorsitzender